Gemeinsam erlebt, zusammen gestaltet – Westerheim im Rückblick 2025

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Westerheim, liebe Gäste,

ein ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Es war ein Jahr voller Begegnungen, Gedenken und gemeinsamer Freude – ein Jahr, in dem wir als Gemeinschaft einmal mehr gezeigt haben, was Zusammenhalt bedeutet. Rückblickend möchte ich einige besondere Momente hervorheben, die uns in Westerheim bewegt und geprägt haben.

Erreichte Meilensteine und laufende Projekte

Am 23. Februar 2025 fand die **Bundestagswahl** erstmals im Haus für Kinder statt. Die neuen Räumlichkeiten boten beste Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf und wurden von vielen Wählerinnen und Wählern als angenehm und barrierefrei wahrgenommen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die mit großem Engagement zum Gelingen beigetragen haben.

Sanierungsgebiet „Ortskern II“ – Fortschritte im Jahr 2025

Auch im Jahr 2025 konnte die Gemeinde Westerheim im **Sanierungsgebiet „Ortskern II“** bedeutende Fortschritte erzielen. Die vom Land gewährte Finanzhilfe beläuft sich derzeit auf rund 3,5 Millionen Euro und wird gezielt zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen eingesetzt. Der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet wurde erstmals bis zum 30. April 2029 verlängert.

Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme wurden insgesamt acht Modernisierungsprojekte initiiert. Dabei konnten zwölf Wohneinheiten umfassend modernisiert und durch Umnutzung vier neue Wohneinheiten geschaffen werden. Die Eigentümer erhielten hierfür Zuschüsse in Höhe von insgesamt etwa 210.000 Euro. Fünf der acht Maßnahmen sind bereits erfolgreich abgeschlossen.

Darüber hinaus unterstützte die Gemeinde acht Abbruchmaßnahmen mit einem Gesamtzuschuss von rund 170.000 Euro. Diese Maßnahmen ermöglichen die Schaffung von 27 neuen Wohneinheiten durch anschließende Neubauten – sieben der acht Vorhaben sind bereits realisiert.

Ein weiterer Meilenstein ist die Neugestaltung der Randbereiche der Ortsdurchfahrt L1236, die erfolgreich abgeschlossen wurde und zugleich den Auftakt zur Entwicklung der neuen Ortsmitte bildet. Auch eine Teilfläche im Bereich Schulstraße / Steigle, angrenzend an die Schule, konnte bereits umgesetzt werden.

LEADER Mittlere Alb

Im Jahr 2025 wurde im Rahmen einer unterjährigen Programmentscheidung des LEADER Mittlere Alb e.V. ein wichtiger Förderzuschuss für den Sportverein Westerheim e.V. bewilligt. Die Zuschüsse ermöglichen dem SVW den geplanten Umbau und die Modernisierung des Sportheims – unter anderem in den Bereichen Haustechnik, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Möblierung sowie der Erneuerung der Theke.

Bildung und Betreuung:

Schule am Sellenberg

Zum Schuljahresende im Juli 2025 wurde an der Schule am Sellenberg Frau Rektorin Brenner verabschiedet. Sie schied auf eigenen Wunsch aus, blieb der Schule jedoch im Fach Katholische Religion erhalten und übergab des Zepter der Schule an Herrn Simon Pfleghar. Dieser übernahm als kommissarischer Schulleiter ab September 2025. Herr Pfleghar war zuvor als Lehrkraft an der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule in Laichingen tätig. Wir heißen ihn nochmals herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Haus für Kinder

Im Frühjahr 2025 konnte das Haus für Kinder endlich für alle Interessierten seine Türen öffnen. Wir feierten die offizielle Einweihung unseres Anbaus, der bereits im September 2024 in Betrieb genommen wurde. Nun waren alle Räume voller Leben und so konnten wir nicht nur die offizielle Schlüsselübergabe feiern, sondern im Rahmen eines Tages der offenen Tür auch ganz viel anderen Spiel und Spaß im Haus anbieten.

Im September 2025 haben zwei Auszubildende bei uns gestartet. Annika Ziegler begleitet uns in diesem Kindergartenjahr während ihres Anerkennungsjahres, Maira Lezzi ist im Rahmen ihres zweiten Ausbildungsjahres zur sozialpädagogischen Assistenz bei uns.

Unser Garten wurde durch den Bauhof mal wieder noch ein Stück schöner – auch unser zweiter Sandkasten erstrahlt jetzt in neuem Glanz durch eine neue Umrandung und frischen Sand.

Neben vielen kleinen und auch internen Festen und Aktivitäten konnte außerdem im Oktober 2025 die Hauptübung der freiwilligen Feuerwehr Westerheim im Haus für Kinder stattfinden. Die Kinder waren bereits bestens informiert, da die Feuerwehr uns im Juli diesen Jahres schon mit einem großen Einsatzfahrzeug besucht hat und die Kinder hier vieles Lernen durften.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation des **22. Westerheimer Lehrstenflyers** im Juni 2025 für das Abschlussjahr 2025/2026. Der Flyer informiert Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern, über die vielfältigen Bildungsangebote, Freizeitaktivitäten und Lernmöglichkeiten in Westerheim und Umgebung. Mit diesem bewährten Instrument wird nicht nur die Orientierung erleichtert, sondern auch das Bewusstsein für die wertvollen Angebote in unserer Gemeinde gestärkt. Die Präsentation fand großen Anklang, und viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über neue Kurse, Workshops und Projekte zu informieren.

Auch im Bereich der **Unterbringung Geflüchteter** blieb Westerheim im Jahr 2025 engagiert und solidarisch. Derzeit leben 51 Geflüchtete in unserer Gemeinde, darunter 28 Menschen aus der Ukraine sowie 23 Geflüchtete aus anderen Herkunftsländern.

Das **Sommerferienprogramm** in diesem Jahr hielt für die 169 teilnehmenden Kinder 35 Programmpunkte bereit. Einige Programmpunkte waren wie jedes Jahr sofort ausgebucht, andere konnten noch gut nachbelegt werden. Insgesamt ist die Gemeindeverwaltung stolz und dankbar mit den vielen Vereinen, Betrieben und Privatpersonen solch verlässliche Partner im Rahmen des Sommerferienprogramms sowie auch in der Ferienbetreuung zu haben. Die Ferienbetreuung, die traditionell in den letzten beiden Sommerferienwochen stattfand war mit 18 Schülerinnen und Schülern der Schule am Sellenberg gut ausgelastet. Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2026/2027 in dem der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung ab Klasse 1 eingeführt wird, arbeiten die Akteure derzeit mit Hochdruck bereits an der Erstellung eines Konzeptes.

Spannend wird auch die Entscheidung der Gemeinde Hohenstadt. Die Gemeinde Westerheim ist nicht für die über den regulären Schulbetrieb hinaus gehende Zeiten in der Pflicht, den Ganztag für die Kinder aus Hohenstadt zu gewährleisten.

Auch in diesem Jahr war die **Gemeindebücherei** ein lebendiger Treffpunkt für Kinder, Familien und Bücherfreunde. Mit viel Herzblut und Kreativität sorgte das Büchereiteam dafür, dass Lesen, Entdecken und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt standen. Das ganze Jahr über bot Lea Strohm unter dem Motto „Spiel, Spaß und Vorlesen“ liebevoll gestaltete Vorlesestunden für die jüngsten Besucherinnen und Besucher an. Für die etwas älteren Kinder schuf Heidrun Kroen wöchentliche Auszeiten vom Alltag, in denen sie dank ihrer Vorlesestunden in farbenfrohe Bilderbuchwelten eintauchen konnten.

In den Osterferien zog die Bücherei ins Alb-Bad um: Dort las Sandra Stohrer eine fröhliche Ostergeschichte vor, gefolgt von einer spannenden Ostereiersuche. Im Mai konnten die Kinder beim traditionellen Muttertagsbasteln ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Papierröhrchen und Draht entstanden filigrane Blumenarrangements, liebevoll gestaltet und in dekorativen Gläsern präsentiert.

Ab Juli startete wieder die beliebte Sommerferien-Leseaktion „Heiß auf Lesen“, die zahlreiche junge Leserinnen und Leser dazu motivierte, über die Ferien hinweg Bücher zu entdecken und begeistert zu schmökern. Eine wichtige personelle Unterstützung erhielt das Büchereiteam im August: Mona Gröner bereichert seither stundenweise das Team und hilft tatkräftig im laufenden Betrieb.

Ein Höhepunkt im Oktober war die offizielle Übergabe des neuen Bücherschranks der Gemeinde Westerheim. Bürgermeister Hartmut Walz und Büchereileiterin Sandra Stohrer nahmen ihn von Mark Diener (Firma Meba) entgegen. Der Bücherschrank steht nun gut sichtbar in der Bushaltestelle in der Dorfmitte und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Tauschen und Schmökern ein.

Im Rahmen der Frederick-Tage begrüßte die Bücherei außerdem den Kinderbuchautor Christian Seltmann an der Schule am Sellenberg. In einer unterhaltsamen und interaktiven Lesung stellte er sein Buch „Der Lehrerinnen-Drucker“ vor und begeisterte die Schülerinnen und Schüler. Im November durften sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler über die Übergabe der blauen Lesetaschen freuen, die Bürgermeister Hartmut Walz persönlich überreichte.

Der November stand außerdem im Zeichen besonderer Veranstaltungen: Bei der Grusel-Krimi-Nacht in der Bücherei kamen viele Kinder schaurig-schön verkleidet und erlebten einen spannenden Abend. Zudem wurde das Puppentheater Topolino eingeladen, das die Kindergartenkinder aus der „Arche Noah“ und dem „Haus für Kinder“ mit einer liebevoll gestalteten Aufführung begeisterte.

Vom 18. bis 26. Januar 2025 fand in Stuttgart die **CMT – die Urlaubsmesse** statt. Westerheim war dort, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder gemeinsam mit Laichingen unter dem Dach des Schwäbischen Alb Tourismus (SAT) vertreten. Am gemeinsamen Messestand präsentierten wir unsere Gemeinde als attraktives Ziel für Erholungssuchende, Wanderfreunde und Naturbegeisterte. Viele Besucherinnen und Besucher zeigten großes Interesse an unserer Region, ihren Freizeitangeboten und der landschaftlichen Vielfalt der Schwäbischen Alb und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die Teilnahme an der CMT bot eine hervorragende Gelegenheit, Westerheim überregional bekannt zu machen und neue Gäste für unsere schöne Heimat zu gewinnen.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung **moderner Bürgerservices** wurde im Juli vollzogen: Die neuen Aufnahmesysteme der Bundesdruckerei zur Erstellung biometrischer Lichtbilder sind im Bürgerbüro ein-

getroffen. Seitdem können Pass- und Ausweisbewerber ihre digitalen, biometrischen Fotos direkt vor Ort während der Antragstellung anfertigen lassen – schnell, unkompliziert und ohne zusätzlichen Termin beim Fotografen.
Hintergrund ist die bundesweite Umstellung: Seit dem 01.05.2025 sind ausschließlich digitale Lichtbilder zulässig, sodass die neue Technik in Westerheim genau zum richtigen Zeitpunkt eingeführt werden konnte.

Die zögerliche Inanspruchnahme unserer E-Bürgerdienste zeigt, dass der Großheit unserer Kunden den persönlichen Kontakt auf dem Rathaus bevorzugt. Erwähnt werden darf, dass das Rathaus seit längere Zeit Termine über www.etermin.net anbietet.

Infrastruktur und Mobilität:

Breitbandausbau „weiße-Flecken“
Die Arbeiten am Glasfaserausbau im Rahmen des „weiße-Flecken-Förderprogramms wurden nach der Winterpause am 04. März 2025 wieder aufgenommen. Gestartet wurde mit den Tiefbauarbeiten im Bauabschnitt 1 ab dem Waldweg zwischen Parkplatz Laichinger Straße und Mörikeweg welche im April in Richtung Uhlandstraße – Schillerstraße/Bergstraße weitergeführt wurden. Im Juni wurde der Bauabschnitt 1 mit einer Länge von insgesamt 2,7 Kilometern Länge fertiggestellt, welcher am PoP-Standort (Point of Presence – zentraler Netzknoten) beim Parkplatz am Schopf endet. Anschließend wurde mit dem 3,3 Kilometer umfassenden Baubschnitt 2 begonnen. 1,2 Kilometer von der Gesamtlänge können in bereits verlegte Leerrohre eingezogen werden. So starteten die Tiefbauarbeiten im Bereich Loretto um das Gewerbegebiet Nord mit der nötigen Infrastruktur zu versorgen. Nach der Sommerpause startete die Tiefbaufirma verstärkt mit der Herstellung der Hausanschlüsse, sowie der Erschließung der förderfähigen Adressen, was bis zum Jahresende andauern wird. Die Tiefbaumaßnahmen verliefen ohne größere Zwischenfälle. An dieser Stelle möchte sich die Gemeindeverwaltung bei allen betroffenen Bürgerinnen und Bürger für ihr Verständnis und auch die unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

Modernisierung Albhalle
Leider blieb der erhoffte Projektaufruf für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ für das Jahr 2024/25 seitens der Landesregierung aus. Aus diesem Grund schlug die Verwaltung dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 03.06.2025 vor, das Ortskernsanierungsgebiet um den Bereich Albhalle zu erweitern, als auch einen Förderantrag über den Investitionspakt Baden-Württemberg (IBW) für die Sanierung der Albhalle zu stellen. Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht. Am 19.09.2025 erhielt die Gemeindeverwaltung den Bescheid vom Regierungspräsidium, dass das beantragte Einzelvorhaben „Modernisierung Albhalle“ nicht berücksichtigt werden konnte.

Umso erfreulicher ist es, dass der Bundestag das Bundesprogramm SKS verabschiedet und einen Projektaufruf für das Jahr 2025/26 gestartet hat. Die damalige Entscheidung des Gemeinderats in seiner Sitzung vom 17.10.2023 die Fritz-Planung mit der Leistungsphase 3 für die Modernisierung der Albhalle zu beauftragen, wurde nun von wichtiger Bedeutung. Nur deshalb konnten wir nun eine gewisse Projektreife vorweisen, wie sie in den Förderprogrammen immer verlangt wird. Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 18.11.2025 zu, den Förderantrag einzureichen. Wir erhoffen uns auf diesem Weg auch für die Albhalle auf diesem Weg Fördergelder für die Modernisierung zu erhalten.

Neubau Aussegnungshalle
Ein weiteres großes Bauprojekt der Gemeinde startete im Jahr 2025. Der langersehnte Neubau der Aussegnungshalle Westerheim begann im Januar mit dem Aufstellen der Interimscontainer für die Umkleidemöglichkeit des Pfarrers und zur Lagerung die für die notwendigen Gerätschaften einer Bestattung. Im Februar begann die Fa. Münch mit den Abrissarbeiten, und schaffte dadurch Platz für den Neubau. Im April wurde der Baukran aufgestellt und gleich darauf begannen die Rohbauarbeiten, welche in nach nur knappen sechs Wochen Bauzeit Ende Mai fertiggestellt worden sind. Der Rohbau erhielt im Juni sein Dach und kurz darauf am 10.07.2025 fand das Richtfest statt, welches von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut besucht war. Die Pfosten-Riegel-Fassade wurde im Oktober fertiggestellt, zeitgleich starteten auch die Grundinstallationen der technischen Gewerke. Im November fanden die Verputzarbeiten innen und außen am Gebäude statt, welche Anfang Dezember fertiggestellt worden sind. Durch den Feuchteeintrag der Verputzarbeiten wird die Zeit über den Jahreswechsel zur Bautrocknung genutzt. Auch während der Bauphase kam der Aussegnungshallenbeirat in einigen Sitzungen zusammen um Materialien, Einrichtungsgegenstände, Farbgebungen zu diskutieren und zu bemustern. Herzlichen Dank dafür.

Regenüberlaufbecken Feldstetter Straße
Im Jahr 2025 wurde mit der Sanierung des Regenüberlaufbeckens (RÜB) an der Feldstetter Straße ein weiterer, großer Schritt zur Verbesserung der Mischwasserbehandlung in Westerheim eingeleitet.

Um eine Grundlage für die Modernisierung zu schaffen, erfolgten umfassende Beton-Untersuchungen der bestehenden Becken. Diese Analysen der Betonsubstanz ermöglichen eine optimierte Sanierungsplanung.

Im Jahr 2026 soll die Umsetzung eines ersten Abschnittes erfolgen, um den Betrieb nicht nur reibungslos, sondern auch zukunftssicher und leistungsfähig auszurichten.

Schule
Als 1995 der Erweiterungsbau an der Schule am Sellenberg gebaut wurde, wurden die Fensterfassaden des 64er-Baus damals gegen Kunststofffenster mit Zweifach-Isolierverglasung erneuert und gemeinsam mit dem Erweiterungsbau mit außenliegenden Raffstore-Anlagen (Jalousien) ausgestattet. Nach nunmehr 30 Jahren Betriebszeit hatten diese Raffstore-Anlagen an beiden Bauteilen das Ende Ihrer Lebensdauer erreicht. Aus diesem Grund wurde der **Sonnenschutz** in den Herbstferien erneuert, bzw. im Bereich des Erweiterungsbaus von 1995 durch textile ZipScreen-Behängen (Stoffbehänge analog wie sie im Haus für Kinder auch verbaut worden sind) ausgetauscht und im Eingangsbereich des Erweiterungsbaus ergänzt.

Einen großen Schritt weitergekommen sind wir auch beim Thema **Abbruch und Neubau WC-Anlagen** an der Schule am Sellenberg.
Der Gemeinderat hat am 29.07.2025 das Büro Ott aus Laichingen mit den Architektenleistungen und Freianlagen beauftragt.
Nach der Erstellung digitaler Plangrundlagen sollen der Neubau von WC-Anlagen (Schüler und Lehrer) in 2 Varianten Raummodule oder Holzbau entwickelt werden. Die bauliche Umsetzung soll 2026 erfolgen.

Freiwillige Feuerwehr
Am 10. Mai 2025 lud die Feuerwehr Westerheim zum Tag der offenen Tür ein. Die Aktiven zeigten bei einer Schauübung ihr Können, während der Spielmannszug für Stimmung sorgte. Die Jugendfeuerwehr begeisterte mit einer Spielstraße für Kinder, und am Firetrainer konnten Besucher den Umgang mit Feuerlöschern üben. Ein gelungener Tag für Groß und Klein.

Ersatzbeschaffung Handsprechfunkgeräte -Im Rahmen der Einführung des Digitalfunks werden 14 Handsprechfunkgeräte (HRT) für die Feuerwehr Westerheim ersetzt. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis stellte dafür eine Zuwendung in Höhe von 3.500 Euro bereit. Mit der neuen Ausstattung wird die Kommunikationsfähigkeit der Feuerwehr im Einsatz weiter verbessert.

2025 startete die Gemeinde Westerheim **die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs LF10.** Das Regierungspräsidium Tübingen stellte dafür einen Ausgleichstock in Höhe von 250.000 Euro bereit. Nach europaweiter Ausschreibung wurden die drei Bauteile erfolgreich vergeben: Das Fahrgestell liefert die Firma MAN Truck, den feuerwehrtechnischen Aufbau übernimmt Rosenbauer, und die Beladung stellt die Firma Denzel. Die Ausschreibung und Abwicklung erfolgte durch das Beratungsbüro Helm, alle Angebote waren vollständig und fristgerecht. Mit dem neuen Fahrzeug wird die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nachhaltig gestärkt.

Ein besonderer Moment für die Sicherheit in unserer Gemeinde war die **Spende eines First-Responder-Fahrzeugs an die Helfer-vor-Ort-Gruppe der Ortsgruppe Westerheim.** Die Firma Beeh & Partner stellte das neue Einsatzfahrzeug großzügig zur Verfügung. Weitere Sponsoren sind die Firmen Bubeck Lufttechnik und Bernd Meffle GmbH sowie die Gemeinde Westerheim. Seit einigen Monaten ist es bereits im Dienst und wurde im Ort vielfach wahrgenommen – ein wichtiger Beitrag zu einer noch schnelleren Erstversorgung im Notfall.

Die feierliche Übergabe fand am Samstag, den 6. Dezember 2025, auf dem Westerheimer Weihnachtsmarkt statt. Im Rahmen der Veranstaltung bedankte sich die Gemeinde herzlich bei der Firma Beeh & Partner sowie bei allen engagierten Ersthelferinnen und Ersthelfern, die Tag und Nacht ehrenamtlich für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Einsatz sind.

Alb-Bad
Das Jahr 2025 begann sportlich: Am 9. Januar kam die DLRG Neuffen-Beuren zu ihrem ersten Training ins Alb-Bad und nutzt seither regelmäßig die Trainingsmöglichkeiten vor Ort.
Derzeit wird in Beuren die Kleinschwimmhalle saniert.

Im Mai fand vom 20. bis 25. Mai das **Kilometerschwimmen** statt. Insgesamt 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten dabei beeindruckende 186.060 Meter zurück.

Ein besonderes Highlight war das **50-jährige Jubiläum des Alb-Bads:**
Am 30. Mai 2025 wurde das runde Jubiläum gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Westerheim, den Vereinen und den umliegenden Gemeinden gefeiert. Wettkämpfe der Schulen und Vereine sorgten für Begeisterung – und bei strahlendem Wetter nutzten viele Besucher die Gelegenheit, auf der Terrasse zu essen und der Musikkapelle Westerheim zuzuhören. Bis spät in die Nacht wurde in der Sauna-Bar weitergefeiert.

Beim Sommerferienprogramm am 31. Juli, 4. August und 11. August konnten insgesamt 37 Kinder bei verschiedenen Wasserspielen begeistert werden.

Vom 23. bis 31. Oktober stand den Badegästen erstmals eine **Fasssauna** zur Verfügung, die sehr gut angenommen wurde.

Am 29. Oktober verkaufte der Gemeinderat dazu passend zünftig Saitenwurst mit Brot und Getränken. Tags darauf, am 30. Oktober, fand ein Eltern-Kind-Schwimmen statt, begleitet von der DLRG, die mit Rat und Tat unterstützte.

Am 31. Oktober herrschte im Alb-Bad ausgelassene Partystimmung, bei der der Gemeinderat Currywurst mit Wecken und Getränken anbot.

Im Anschluss begann am 1. November die **jährliche Revision.** Bereits direkt nach Betriebsschluss am 31. Oktober wurde das Becken entleert, sodass am Montagmorgen die Fliesenlegerarbeiten von Fliesen Schweizer starten konnten. Lose Fliesen am Beckenboden wurden entfernt, Kleber abgeschliffen, neue Fliesen eingeklebt und die betroffenen Bereiche frisch abgedichtet. Parallel dazu erfolgte eine gründliche Reinigung der Umkleiden, Duschen, Toiletten sowie der Roh- und Spülwasserspeicher. Während der Trocknungsphase der Fugen wurden der Eingangsbereich sowie anschließend das Mehrzweckbecken gereinigt, damit die Befüllung des Beckens zügig beginnen konnte. Am 9. November wurde die Revision abgeschlossen.

Ein weiterer Höhepunkt folgte am 14. November 2025:
Das Alb-Bad Westerheim wurde mit der Auflage 2024/2025 erneut als **„ausbildungsfreundliches Bad“** ausgezeichnet. Die Ehrung, vergeben vom Landesverband Württemberg e.V. und der Stiftung Wasserrettung, würdigt Schwimmbäder, die sich besonders für den Erhalt der Schwimmausbildung einsetzen.

Besonders dankbar ist das Alb-Bad der DLRG Ortsgruppe Bad Urach mit ihrem Stützpunkt Westerheimer Alb für ihr großes Engagement – insbesondere für die Auszeichnung im Bereich Anfängerschwimmen. Ein herzlicher Dank gilt zudem Herrn Dr. Thomas Brinz, Vorsitzender der Stiftung Wasserrettung, sowie Herrn Markus Häussler, Vizepräsident des Landesverbands Baden-Württemberg.

Hervorzuheben ist, das Engagenment und der Ideenreichtum und persönliche Arbeitseinsatz der Mitglieder des Alb-Bad-Aussschusses.

Radweg Feldstetter Straße / Schutzstreifen
Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde im Bereich der Feldstetter Straße angestoßen. In der Gemeinderatssitzung am 16.09.2025 erhielt die Verwaltung den Auftrag, die **Anlage eines Radschutzstreifens ortseinwärts** vorzubereiten und umzusetzen. Bereits einen Tag später, am 17.09.2025, konnte die Straßenmeisterei Merklingen die hierfür zuständige Fachfirma beauftragen.
Die Markierungsarbeiten sollen – abhängig von der Witterung – spätestens im Frühjahr 2026 erfolgen und tragen künftig zu einer klareren Verkehrsführung sowie zu mehr Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer bei.

Feldwege
Auch im Jahr 2025 wurde konsequent in die Pflege und Weiterentwicklung unserer Wegeinfrastruktur investiert. Zahlreiche Feldwege wurden saniert oder neu angelegt, insbesondere im Bereich Hahnenberg – Rosswang sowie oberhalb des Runstalwegs. Insgesamt konnten rund 1,6 Kilometer Wegstrecke erneuert werden – ein wichtiger Beitrag für Landwirtschaft, Naherholung und den täglichen Wegenetzbedarf.

Friedhof
Auf dem Friedhof wurden in diesem Jahr ebenfalls bedeutende Maßnahmen umgesetzt. So begann die Gemeinde mit der Neuanlage der Urnenreihengräber, die zukünftig ein würdiges, geordnetes und pflegeleichtes Grabfeld bieten. Gleichzeitig erfolgten die Vorbereitungen für den neuen Standort der Baumbestattungen, um auch hier den steigenden Bedarf nach naturnahen Bestattungsformen zu berücksichtigen. Wir erkennen auch bei uns eine andere Einstellung zur Beisetzung. Der Trend geht eher zu Urnen-Stelen und pflegefreie Erdreihengräbern sowie Baumgrab. Auch für diese Nachfragen sind wir auf dem Westerheimer Friedhof bestens gerüstet.

Spenden für die neue Aussegnungshalle
Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unterstützern, die mit ihren Beiträgen die neue Aussegnungshalle großzügig gefördert haben. Insgesamt wurden bislang 16.075 Euro gespendet.

Davon entfallen
- **10.200 Euro** auf die Anschaffung der neuen **Stühle,**
- **2.075 Euro** auf den **Ambo sowie weitere Ausstattungen,**
- **3.800 Euro** auf den **Glockenturm**
- **785 Euro** auf den **Glockenturm** aus dem Schätzspiel am Weihnachtsmarkt

Diese breite Unterstützung zeigt eindrucksvoll, wie sehr den Menschen in Westerheim ein würdiger Ort des Abschieds am Herzen liegt.
Ein Glockenturm war ursprünglich keiner geplant un daher auch finanziert. Deshalb freuen wir uns über das hohe bürgerschaftliche Engagement für das Projek Glockenturm.

Physiopraxis Wagner:
Leider müssen wir auch von Abschieden berichten: Die **Physiopraxis Christoph Wagner** schloss nach über 20 Jahren zum 31. Oktober 2025, wodurch Westerheim keine eigene Physiopraxis mehr hat. Dies ist ein herber Verlust für die gesundheitliche Versorgung vor Ort, und wir hoffen, dass sich bald neue Angebote für unsere Einwohnerinnen und Einwohner ergeben.

Wir hoffen einen Nachfolger zu finden und danken Herrn Christoph Wangerm mit Team. Zum Jahresende führte die Firma Simon Rehm Dach und Fassade eine Dachsanierung am Geäbude Lange Gasse 2 durch.

Ein lebendiges Zeichen für die örtliche Wirtschaft setzten die **verkaufsoffenen Sonntage** am 29. Juni 2025 und 28. September 2025. An beiden Tagen hatten die Westerheimer Geschäfte geöffnet und luden Einwohnerinnen und Einwohner und Gäste aus der Umgebung zu einem entspannten Einkaufsbummel ein. Solche Veranstaltungen stärken nicht nur den lokalen Handel, sondern fördern auch die Begegnung innerhalb unserer Gemeinde und das Miteinander im Dorf.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit:

Ein wichtiger Schritt in Richtung Energiewende wurde am 20. Mai 2025 vollzogen: Gemeinsam mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG unterzeichnete Bürgermeister Walz einen **Nutzungsvertrag für die Entwicklung und den Bau einer weiteren Windenergieanlage** auf gemeindeeigenen Flächen. Das Gebiet liegt in den Entwurfsflächen der Regionalplanung des Regionalverbands Donau-Iller und stellt einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zur Stärkung der regionalen Zusammenarbeit dar. Ebenso erhält die Gemeinde Einnahmen aus der Verpachtung des Grundstücks auf die Dauer von 30 Jahren

Desweiteren profitiert die Gemeinde von den drei bestehenden Anlagen in Hohenstadt, vom Repowering der zwei Anlagen auf Kirchenfeld, von den vier auf Gemarkungen Donnstetten und der Anlage Gemeindegrundstück im Rahmen der Selbstverpflichtungserklärung. Hier erhält die Gemeinde eine Zuwendung nach § 6 EEG in Höhe von 0,2 Cent pro eingespeister KWh Strom (im Umkreis von 2,5 km um die jeweilige Windenergieanlage) auf eine Laufzeit von 20 Jahren.

Besonders hervorzuheben ist, dass Westerheim auf einem guten Weg der Eigenstromversorgung ist. Im Jahr 2024 wurde in Westerheim 17,02 GWh Energie verbraucht, davon wurden 15,06 GWh in Westerheim durch Photovoltaik, Biomasse, Wind und Kraft-Wärme-Kopplung selbst erzeugt (89 %).

Finanzielle Situation in Westerheim

Aktuelle Lage im Ergebnishaushalt
Trotz der seit dem letzten Finanzzwischenbericht notwendig gewordenen Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von rund 700.000 €, verbleibt der Ergebnishaushalt weiterhin im Plus. Bei den Einnahmen aus Gewerbesteuern werden wir voraussichtlich 200.000 € an Mehreinnahmen verzeichnen.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts lag das ordentliches Ergebnis in Höhe von +1.024.088,91 € (allerdings noch ohne gebuchten Afa und Sonderposten). Gegenüber dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von –546.589 € bedeutet dies weiterhin eine Verbesserung von rund 1,57 Mio. €. Maßgeblich für diese positive Entwicklung bleiben neben der guten Grundausstattung bei den Erträgen (u. a. stabiler Einkommensteueranteil) vor allem die Einsparungen bei Personal- und Sachaufwendungen. Auch höhere Zinserträge und die in Summe leicht über Plan liegende Gewerbesteuer tragen – trotz Rückzahlungen – zur Stabilisierung bei.

Lage im Finanzhaushalt
Im Finanzhaushalt zeigt sich ebenfalls ein weiterhin positiver Verlauf:

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt somit aktuell bei +1.174.906,66 € (Plan: +23.164 €).

Die ursprünglich vorgesehene Kreditaufnahme von 1,12 Mio. € wird nach derzeitigem Stand nicht erforderlich sein. Gleichzeitig wurden bislang auch bei den investiven Maßnahmen nicht alle geplanten Auszahlungen ausgelöst (z. B. Alb-Halle, RÜB, LSP), was die Liquiditätslage zusätzlich entlastet. Den letzten Kredit haben wir 2010 aufgenommen. Unsere derzeitige Verschuldung liegt bei 60,00 Euro pro Kopf.

Die Gemeinde Westerheim wird das Haushaltsjahr 2025 voraussichtlich mit einem deutlichen Plus im Ergebnishaushalt und einem stabilen Finanzmittelbestand abschließen können. Während im dritten Quartal durch mehrere rückwirkende Gewerbesteuerkorrekturen ein erheblicher Rückgang bei den ordentlichen Erträgen zu verzeichnen war, konnte dieser Effekt im weiteren Jahresverlauf durch die Gesamtlage weitgehend noch kompensiert werden.

Ein maßgeblicher Beitrag zum positiven Saldo liegt im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen. So konnten insbesondere bei den Personalkosten Einsparungen erzielt werden, da mehrere Stellen im Rathaus auch in 2025 nicht oder nicht durchgehend besetzt waren. Die Stelle des Hauptamtsleiters konnten wir zum 01. März 2026 wieder besetzen. Diese Einsparung wirkt sich allerdings auch auf andere Produktbereiche aus: Denn dort, wo Fachpersonal fehlt, können auch geplante Maßnahmen nicht oder nur eingeschränkt umgesetzt werden – was sich wiederum in geringeren Sachausgaben zeigt.

Gleichwohl ist es bemerkenswert, wie viele Projekte und Themen trotz knapper personeller Ausstattung im zurückliegenden Jahr auf den Weg gebracht und realisiert werden konnten. Diese Tatsache spricht für den hohen Einsatz der Mitarbeitenden und die Fähigkeit der Verwaltung, unter schwierigen Rahmenbedingungen Handlungsfähigkeit zu bewahren.
Herzlichen Dank an das sehr kleine aber hochmotivierte Team!

Sondervermögen
Insgesamt stellt der Bund im Rahmen des Infrastrukturprogrammes 100 Milliarden € (auf reiner Schuldenbasis !) für die Länder und Kommunen bereit. Das Land hat entschieden rund 2/3 direkt an die Landkreise und Kommunen weiterzugeben. Beim Ausbau der Ganztagesbetreuung an Grundschulen wird das Land künftig 68% der Betriebskosten übernehmen.

Die Gelder können innerhalb von 12 Jahren eingesetzt werden. Kommunen können die Mittel aus ihrem Einzelbudget jedoch schneller abrufen, wenn Projekte umsetzungsreif sind. Förderfähig sind Investitionen, die nach dem 1. Januar 2025 begonnen wurden. Wie uns unser Landtagsabgeordneter Manuel Hagel mitteilte stehen der Gemeinde Westerheim damit insgesamt 1.961.792,36 € zur Verfügung. Die Mittel helfen also in schwierigen Zeiten, ersetzen aber nicht die notwendigen Anstrengungen um Standards abzubauen oder Baukosten auf ein Normalmaß zu begrenzen.

Das Gemeindeleben: Feste, Kultur und Ehrenamt

Den Auftakt des Jahres bildete am 12. Januar 2025 die traditionelle **Neujahrsbegegnung** in der Marienburg. Eingeleitet wurde sie durch einen ökumenischen Gottesdienst in der Christkönigkirche. Der Empfang wurde in diesem Jahr vom Gemeinderat ausgerichtet. Die Veranstaltung bot einen feierlichen Rahmen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und in geselliger Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Westerheim mit einem stimmungsvollen Beitrag ihres Bläserensembles, das der Begegnung einen festlichen und harmonischen Klang verlieh.

Ein stiller, aber sehr bedeutsamer Tag war der 21. April 2025, an dem sich die **Dorfzerstörung Westerheims** zum 80. Mal jährte. In einer würdevollen Gedenkfeier erinnerten wir uns an die schweren Stunden unseres Dorfes im Frühjahr 1945. Mit der Ausstellung in der St. Stephanus Kirche sowie den Film „Die letzten Zeitzeugen des 21. April 1945“ war es gleichzeitig ein Moment des Dankes – für Frieden, Freiheit und das, was wir heute als selbstverständlich empfinden dürfen.

Am 30. Mai 2025 schließlich stand die Freude im Mittelpunkt: Wir feierten **50 Jahre Alb-Bad!** Viele Bürgerinnen und Bürger, Familien und Vereine beteiligten sich an einem abwechslungsreichen Festtag mit Musik, Spiel und Begegnung. Das Alb-Bad ist über die Jahrzehnte hinweg zu einem Ort der Erholung, der Bewegung und des Miteinanders geworden – und das durfte an diesem Jubiläum gebührend gefeiert werden.

Auch kirchlich gab es eine wichtige Verstärkung: Seit dem 1. März 2025 unterstützt **Frau Pfarrerin Lena Moeller die Evangelische Kirchengemeinde Donnstetten-Westerheim** zur Dienstaushilfe mit 50 %. Wir freuen uns über ihre Mitarbeit und ihr Engagement für unsere Gemeinde.

In Westerheim fanden 2025 **zwei Krämermärkte** statt – am 23. Juni und am 15. September. Zahlreiche Händler boten ein vielfältiges Sortiment von Hüten, Kleidung und Haushaltswaren bis hin zu Süßwaren und Imbissständen an. Während der Frühjahrskrämermarkt bei angenehmem Wetter viele Besucher anzog, sorgte beim Herbstmarkt ein Wetterumschwung mit starkem Wind für vorzeitigen Abbau einiger Stände. Dennoch konnten die Gäste an beiden Tagen ein buntes Markttreiben genießen.

Auf 8/10 Adventure Golf fand am 25.09.2025 der diesjährige **Rentnertreff** der Gemeindeverwaltung Westerheim statt.

Besonders erwähnenswert ist der **80. Geburtstag von Pfarrer Reinhold Rampf,** den er 2025 feiern durften. Viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Westerheim sind seiner Einladung nach Ulm-Söflingen zum Geburtstagsempfang am 11. Oktober 2025 gefolgt und haben ihm persönlich gratuliert. Es war eine herzliche und festliche Zusammenkunft, die die große Wertschätzung für sein jahrzehntelanges Wirken in unserer Gemeinde zum Ausdruck brachte.

Der **Seniorennachmittag** welcher wieder sehr gut angenommen wurde, fand am 14.10.2025 nun zum vierten Mal im Kleintierzuchtvereinsheim statt.

Ein besonderes Jubiläum konnte in diesem Jahr auch die **katholische Kirchengemeinde** feiern: **50 Jahre Christkönigkirche Westerheim.** Dieses halbe Jahrhundert kirchlichen Lebens wurde mit großer Dankbarkeit begangen. Über das Jahr verteilt fanden jeweils eine Veranstaltung im Oktober, November und Dezember statt, die das Jubiläum aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten – von festlichen Gottesdiensten bis hin zu Begegnungen und Rückblicken auf die bewegte Geschichte der Kirchengemeinde. Das Jubiläumsjahr bot viele schöne Momente des Miteinanders und verdeutlichte einmal mehr, welche wichtige Rolle die Kirche im Gemeinschaftsleben Westerheims spielt.

Eine gute Einstimmung in die Adventszeit und das anstehende Weihnachtsfest ermöglichte wieder der diesjährige **Westerheim Weihnachtsmarkt.** Der sehr gute Besuch und die tolle Resonanz, nicht nur aus unserer eigenen Bürgerschaft, haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig das Treffen von Freunden, der Austausch und das gesellige Miteinander und die musikalische Darbietungen in unserer schönen St. Stephanus Kirche sowohl für die Musizierenden wie auch die Zuhörer ein wichtig und schöner Punkt ist. Allen die zum Gelingen des Westerheimer Weihnachtsmarktes beigetragen haben, allen Händlerinnen und Händlern, Musiktreibenden, allen die sich für die Dekoration und Beschallung eingesetzt haben und unserem Schäferehepaar Bihler danke ich recht herzlich für die Gestaltung des diesjährigen zweiten Adventswochenendes.
Rückblickend darf gesagt werden, dass wir mit den im Gemeinderat bereits Anfang 2025 festgelegten Sicherheitsstandards und Straßensperrung gute Rahmenbedingungen geschaffen haben.

Besuche durch Politiker
Am 28.07.2025 besuchte der Bundestagsabgeordnete Marcel Emmerich (Bündnis 90/Die Grünen) auf seiner "Tour d'Alb-Donau" den Alb-Camping-Platz. Vor Ort informierte er sich über die aktuelle Entwicklung und die Bedeutung des Platzes für den Tourismus in der Region. Begrüßt wurde er dabei von Geschäftsführer Elmar Thanner sowie Bürgermeister Hartmut Walz

Wenn wir auf das vergangene Jahr zurückblicken, dürfen wir mit Stolz feststellen: Westerheim lebt von seinem Gemeinschaftsgeist. Ob bei Gedenkfeiern, Wahlen oder Jubiläen – immer wieder zeigen wir, dass unser Dorf nicht nur Geschichte hat, sondern auch Zukunft.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Lassen Sie uns diesen Zusammenhalt mitnehmen ins neue Jahr 2026 – mit Zuversicht, Tatkraft und einem offenen Blick füreinander.

Danke auch den Kirchengemeinden mit Herrn Pfarrer Enderle, Frau Pfarrerin Moeller, sowie allen Kirchengemeinderäten/innen dem Kindergarten Arche Noach, dem Haus für Kinder und der Schule am Sellenberg. Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK, dem ASB allen Vereinsvorständen, sowie all denen, die sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich im Westerheimer Vereinsleben einbringen. Danke für die hervorragende Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürger. Ebenso bedanke ich mich auch bei allen Gewerbetreibenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Mein besonderer Dank gilt den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. In insgesamt 13 öffentlichen und 14 nicht öffentlichen Sitzungen sowie zwei Klausurtagungen wurden zahlreiche konstruktive Entscheidungen getroffen, um unsere Gemeinde noch zukunfts- und leistungsfähiger zu machen. Dafür hat die Verwaltung insgesamt 137 (2024: 120) schriftliche Beratungsunterlagen vorbereitet.

Vielen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und die Bewältigung der angefallenen Aufgaben.

Nicht vergessen möchte ich all diejenigen, die sich mit ihren Bildern und Beiträgen aktiv bei der Erstellung des Jahresrückblicks 2025 beteiligt haben.

Beim Durchsehen des Jahresrückblicks 2025 Teil 1 und Teil 2 wünsche ich Ihnen viel Freude.

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich einbringen – mit Herz, Zeit und guten Ideen. Ob in den Vereinen, in der Nachbarschaft oder einfach im täglichen Miteinander: Überall dort, wo wir füreinander da sind, entsteht das, was Westerheim so besonders macht – ein starkes Wir-Gefühl.

Auch im kommenden Jahr wird es darauf ankommen, dass wir diesen Zusammenhalt bewahren. Jeder kleine Beitrag zählt – ein freundliches Wort, eine helfende Hand, ein offenes Ohr. All das macht unser Zusammenleben menschlicher und wärmer.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit,
schöne Stunden im Kreis Ihrer Familien und Freunde
und für das neue Jahr 2026 Gesundheit, Glück und Zuversicht.

Gehen wir auch im neuen Jahr gemeinsam unseren Weg – mit Offenheit, Mut und einem Herzen
für Westerheim.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister
Hartmut Walz